

# Mit Fahrrädern quer durch Europa

**DIA-SHOW** Landrat Will berichtet von vielen Touren

**GUSTAVSBURG** (yan). Unter dem Motto „Mit dem Fahrrad durch Europa“ hielt Thomas Will einen Vortrag mit Dia-Show in den Burg-Lichtspielen. Zusammen mit seiner Fahrradgruppe, den „Euroadlern“, fährt der Landrat des Kreises Groß-Gerau seit 1992 große Radtouren durch Europa. Eindrücke von diesen Fahrten präsentierte er in Form von Bildern und Anekdoten vor erwartungsvollem Publikum im Lichtspielhaus.

Aus einer Bierlaune heraus sei 1992 die Idee gekommen, eine Tour in die polnische Partnerstadt von Bischofsheim, Dzierzoniów, zu unternehmen. Damals seien 15 Leute eher unprofessionell aufgebrochen, sagte Will mit einem Wink auf ein Bild von einem bunten Haufen mit ihren Fahrrädern. Dieser sah mehr wie eine für eine Vatertagstour bereite Gruppe aus, als eine, die zu einer langen Tour aufbrechen wollte. „Man verändert sich doch im Laufe der Zeit“, merkte er an.

## Anekdoten und Erlebnisse

Die Tour in die Partnerstadt klappte dann so gut, dass man nicht einfach aufhören wollte. Schließlich hat Bischofsheim noch eine weitere Partnerstadt, nämlich Crewe and Nantwich in England. Konsequenterweise besuchte man die zweite Partnerstadt im nächsten Jahr, auch per Rad von Bischofsheim, über Frankreich bis nach England.

Bilder von schönen Landschaften und Radfahrten mit

Hindernissen laufen vorbei. So erzählte Will eine Anekdote, wie die Gruppe in England Probleme hatte, den richtigen Weg zu finden und auf einem Feld gelandet war, wo sie von einer alten Dame mit ihrem Gewehr empfangen wurde. Glücklicherweise ließ sie die „Euroadler“ unbeschadet weiterradeln.

Viele unterhaltsame und spannende Abenteuer erlebten sie auch auf ihren weiteren Touren. Denn nachdem sie Bischofsheims Partnerstädte besucht und dabei die Freundschaft zwischen den Städten gestärkt hatten, hatten sie „endgültig Blut geleckt“, wie Will erzählte. Die Gruppe wollte weitere Touren auf dem alten Kontinent unternehmen.

Die Ausrüstung wurde professioneller, Helme wurden nun regelmäßig getragen und für jede große Tour ein neues Trikot gedruckt. Die Gruppe verschlug es so unter anderem nach Dublin, Lissabon, Istanbul, Moskau oder ans Nordkap in Norwegen. Von jeder Tour zeigte Will Landschafts- und Personenbilder und erzählte Geschichten, die ungewöhnliche und amüsante Vorfälle schilderten.

Damit zeigte er auch die menschlichen Aspekte und die Chemie der Gruppe während solch langer Touren. Diese Art zu reisen verleihe eine ganz neue Perspektive, da man die kontinuierliche Veränderung der Landschaft von zu Hause bis hin zum Zielort erlebe, schwärmte Will. Das habe ihm Europa näher gebracht – und das nur mit Muskelkraft.